

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
HAITEC Aircraft Maintenance GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	14.02.2017

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH**Bärenbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015****Bilanz zum 31. DEZEMBER 2015****AKTIVA**

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	17.823.805,91	10.240
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	221.113,63	99
II. Sachanlagen	17.602.692,28	10.141
B. UMLAUFVERMÖGEN	8.878.583,74	4.559
I. Vorräte	3.109.478,18	1.297
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.584.222,18	3.194
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.184.883,38	68
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	40.651,18	64
	26.743.040,83	14.863

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
A. EIGENKAPITAL	8.443.730,32	8.732
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000
II. Gewinnrücklagen	500,00	1
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-1.269.322,33	321
IV. Jahresfehlbetrag	-287.447,35	-1.590
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	10.734.433,35	1.932
C. RÜCKSTELLUNGEN	747.260,26	1.181
D. VERBINDLICHKEITEN	6.817.616,90	3.018
	26.743.040,83	14.863

Gewinn- und Verlustrechnung FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

	2015 EUR	2014 TEUR
1. Rohergebnis	23.478.876,15	16.380
2. Personalaufwand	14.209.212,68	11.399
a) Löhne und Gehälter	12.186.100,12	9.808
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 11.030,36 (Vorjahr: TEUR 37)	2.023.112,56	1.591
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	813.372,40	558
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 448.369,08 (Vorjahr: TEUR 103)	8.434.547,36	5.995
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.993,48	47
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 6)	295.063,85	58
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-268.326,66	-1.583
8. Sonstige Steuern	19.120,69	7
9. Jahresfehlbetrag	-287.447,35	-1.590

Anhang für das Geschäftsjahr 2015**HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn**

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte

Bilanzierungswahlrechte werden insoweit in Anspruch genommen, als die Gesellschaft latente Steuern nach § 274 HGB bilanziert. Dabei werden passive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 1 HGB passiviert, während ein insgesamt aktiver Überhang latenter Steuern gemäß dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wird.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Unfertige Leistungen wurden zu Herstellungskosten bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge wurden berücksichtigt. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde durch absatzmarktorientierte Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberechtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Nicht rückzahlbare Zuschüsse des Gesellschafters zu Investitionen im Anlagevermögen werden in einem gesonderten Passivposten erfasst. Die Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen auf die jeweiligen Vermögensgegenstände.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden für sämtliche Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt. Soweit ein Aktivüberhang besteht, werden latente Steuern unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB bilanziell nicht angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 2 enthalten.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von EUR 1.731.790,41 (Vorjahr: TEUR 0).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 6.759.192,50 (Vorjahr: TEUR 2.893).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von EUR 1.333.342,42 (Vorjahr: TEUR 1.062)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 1.333.342,42 durch Grundpfandrechte in Höhe von 2,0 Mio. EUR gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Verträge

Art, Gegenstand	Laufzeit	Voraussichtlicher Aufwand TEUR
1. Leasingverträge	2019	148
2. Mietverträge	2019	935
3. Mietverträge	unbefristet p.a.	48

B. Organe und Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer: Herr Frank Wilfried Rott, Kaufmann, Tellig

Herr Gereon Arens, Kaufmann, Kastellaun (ab 02.04.2015)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

C. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigt en Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	12
Kaufm./techn. Angestellte	25
Gewerbliche Arbeitnehmer	273
	310

Flughafen Frankfurt-Hahn, 11. Juli 2016

Frank Rott, Geschäftsführer

Gereon Arens Managing Director / CFO

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2015 EUR
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	412.296,06	191.446,68	0,00	0,00	603.742,74
	412.296,06	191.446,68	0,00	0,00	603.742,74
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	8.365.012,12	3.659,36	0,00	0,00	8.368.671,48
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.184.650,00	1.337.303,01	74.202,03	13.336,31	4.582.818,73
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.002,03	6.876.030,25	-74.202,03	0,00	7.025.830,25

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2015 EUR
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
	11.773.664,15	8.216.992,62	0,00	13.336,31	19.977.320,46
	12.185.960,21	8.408.439,30	0,00	13.336,31	20.581.063,20
	Abschreibungen 31.12.2015 EUR	Nettobuchwerte 31.12.2015 EUR		31.12.2014 EUR	Abschreibungen lfd. Geschäftsjahr 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.629,11	221.113,63	99.069,35		69.402,40
	382.629,11	221.113,63	99.069,35		69.402,40
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	232.303,41	8.136.368,07	8.311.067,70		178.358,99
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.142.324,77	2.440.493,96	1.605.574,61		565.611,01
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.025.830,25	224.002,03		0,00
	2.374.628,18	17.602.692,28	10.140.644,34		743.970,00
	2.757.257,29	17.823.805,91	10.239.713,69		813.372,40

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn

Gliederung des Lageberichts

I. Grundlagen des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

2. Geschäftsverlauf

3. Lage des Unternehmens

3.1. Ertragslage

3.2. Finanzlage

3.3. Vermögenslage

3.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

3.5. Gesamtaussage

III. Nachtragsbericht

IV. Prognosebericht

V. Chancen- und Risikobericht

5.1. Risikobericht

5.2. Chancenbericht

5.3. Gesamtaussage

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

I. Grundlagen des Unternehmens

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH ist ein Unternehmen zur Wartung, Instandhaltung und Überholung von Flugzeugen.

Die Geschäftsfelder der HAITEC gliedern sich – nach Relevanz – in die Flugzeuggroßwartung (Base Maintenance), primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn und dem Flughafen Erfurt, sowie die Flugzeugwartung (Line Maintenance), ebenfalls primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn, aber auch auf dem Flughafen Saarbrücken (als Betriebsstätte) und die Flugzeugreinigung, durchgeführt auf den Flughäfen Frankfurt-Hahn und Erfurt.

Im 4. Quartal 2014 eröffnete die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH einen Standort auf dem Flughafen Erfurt in Thüringen. Dort werden VIP Business Jets gewartet, gepflegt und gereinigt.

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH beschäftigte im Jahresmittel 2015 ca. 310 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat sich nicht nur europaweit, sondern auch weltweit als unabhängiger Anbieter von MRO Dienstleistungen

(Maintenance, Repair & Overhaul) etabliert. Der wettbewerbsfreundliche Standort Flughafen Frankfurt-Hahn (kein Nachtflugverbot, kostengünstige Gebühren, lange Start- und Landebahn), als auch die erweiterte Produktpalette mit NDT – Dienstleistungen hat die Gesellschaft für ihre Kunden attraktiver und flexibler gemacht.

Mit der Eröffnung des Hangars in Erfurt ist die HAITEC in einen neuen Markt der VIP Business Jets eingetreten. Mit diesem Schritt bietet HAITEC nun ein Portfolio für nahezu alle Luftverkehrsfahrzeuge an.

Die Zulassung zur Durchführung von Wartungen an verschiedenen Flugzeugtypen, insbesondere der Premiummarken Boeing B737, B747, B757, B767, B777 und auch an Airbus Flugzeugen, sowie Gulfstream Business Jets, hat die Gesellschaft auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn zu einem bevorzugten MRO-Partner werden lassen. Die HAITEC nimmt standortbezogen eine marktbeherrschende Stellung ein.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Insgesamt war 2015 ein positives Jahr für die kommerzielle Luftverkehrsbranche. Weltweit verkauften die Fluggesellschaften in diesem Jahr 6,5% mehr Passagierkilometer als im Jahr 2014. In Deutschland waren es 1,9%, im Nahen Osten 10% mehr. Der weltweit durchschnittliche Anstieg an Passagierzahlen betrug im Jahr 2015 6,2% (Deutschland +3,9%). Die Luftfracht ist in Deutschland mit -0,1% rückläufig. (Quelle: Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft)

Dies steht im Einklang mit seinen Schätzungen, die für die Branche in den kommenden 20 Jahren einen jährlichen Nachfragezuwachs von durchschnittlich 4,1 % prognostizieren.

2. Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal des Jahres 2015 konnte im Bereich der verkauften Arbeitsstunden eine Steigerung um 9.900 Stunden (+21,3%) im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Damit einhergehend war eine Leistungssteigerung (Umsatzerlöse sowie Bestandsveränderung) im Vergleich zum Vorjahr von 53,2% zu verzeichnen. Das zweite Quartal war ebenfalls durch eine Leistungssteigerung gekennzeichnet. Der Planumsatz wurde um 700 TEUR überschritten (+35,2% zum Vorjahr). Die Monate Juli bis September generierten hierbei mit 6,77 Mio. € den stärksten Quartalsumsatz (zum Vorjahr aufgelaufen +69,8%). Im vierten Quartal konnte eine Leistungssteigerung zum Vorjahreszeitraum in Höhe von 27,2% erzielt werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 die Umsatzerwartungen voll erfüllt und lagen 7% über dem Planwert sowie unter der Berücksichtigung der Bestandsveränderung 53,2% über dem Vorjahresergebnis.

Nach einem Vorjahresfehlbetrag von TEUR 1.590 schließt HAITEC 2015 mit einem deutlich reduzierten Verlust ab (TEUR 287).

Der Vorjahresfehlbetrag und der Verlust des Jahres 2015 wurden im Wesentlichen durch die Erweiterung der Kontokorrentlinie finanziert. Ein Bankpartner hat HAITEC in der zweiten Jahreshälfte 2014 eine Linie von 1,0 Mio. € eingeräumt. Eine darüber hinausgehende Erweiterung der Kontokorrentlinien von finanzierenden Banken hat 2015 nicht stattgefunden.

Das prognostizierte Ergebnis wurde um ca. TEUR 700 verfehlt. Hauptgrund hierfür ist der hohe Materialaufwand und der erhöhte Einsatz von Fremdpersonal. Die hohen Umsatzzuwächse konnten nicht alleine mit Eigenpersonal bewältigt werden. Das zusätzlich benötigte Fremdpersonal (Kontraktoren) wurde im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassungen beschäftigt. Reise- und Unterkunftskosten gehen in diesen Fällen zu Lasten HAITEC und beeinflussen das Ergebnis negativ.

Ein zusätzlicher Faktor waren die Anlaufkosten des Standortes Erfurt. In diesem Zusammenhang sind insbesondere Auditierungen, Lehrgänge, Gebühren und Luftfahrtlizenzierungen zu nennen.

Im Berichtsjahr ist des Weiteren hervorzuheben, dass HAITEC als eingetragenes Warenzeichen bestätigt wurde (Nr. 30 2014 024 129).

Ferner hat HAITEC im Januar 2015 die FAA Zulassung (3H6Y416C) zugesprochen bekommen, eine an extrem hohe Auflagen gebundene Zulassung der Amerikanischen Luftfahrtbehörde, auch dort registrierte Flugzeuge warten zu dürfen.

Für die Niederlassung in Erfurt wurden neben den Zulassungen für die Großraumflugzeuge Boeing 757, 767 und 737 Classic zusätzlich die Gulfstream Line Maintenance Zulassung erwirkt. Hiermit hat HAITEC einen weiteren potentiellen Markt für VIP Business Flugzeuge erschlossen.

HAITEC hat ein Audit der Cayman Islands erfolgreich bestanden und somit das Recht erworben dort registrierte Flugzeuge warten zu dürfen (189-Cay-AMO-2015).

Diese Zulassungen sind mit Bewerbungen und einhergehenden Auditierungen verbunden, die Kosten verursachen und somit das operative Ergebnis im Berichtszeitraum drücken, aber als Investition in die Zukunft zu interpretieren sind.

Zur nachhaltigen Ertragssicherung wurde in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau eines weiteren Hangars am Standort Frankfurt-Hahn begonnen. Dieser soll die HAITEC flexibler machen und Kapazität für weitere parallele Wartungsarbeiten generieren.

In Vorbereitung auf die fallenden Sanktionen gegen den Iran hat HAITEC vorausschauend die BAFA & OFAC Zulassung beantragt und zugesprochen bekommen. HAITEC besitzt hiermit die offizielle Erlaubnis Flugzeugteile und Dienstleistungen mit dem Iran zu handeln und auszutauschen, sofern dies nicht gegen noch bestehende Auflagen oder gar Sanktionen verstößt. Der Umfang dieser Handelserlaubnis ist vorläufig begrenzt auf 45 Mio. USD.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 287 entspricht einem um TEUR 1.303 besserem Ergebnis als im Vorjahr.

Die Ursache hierfür liegt an der Etablierung des „Sustainable Future Program“ (kurz: SFP), einem Maßnahmenkatalog zur Ertragssicherung.

Das SFP besteht im Wesentlichen aus zwei Blöcken:

- 1) Kostenreduzierung
- 2) Business Development

Kernpunkte der Kostenreduzierung sind alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Kostenstruktur der HAITEC positiv zu beeinflussen. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang Maßnahmen zur Prozessoptimierung (Steigerung der Produktivität und Effizienz), die Optimierung der eingesetzten Technologien, die Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter, die Auswahl neuer, geeigneter Mitarbeiter, Mitarbeiterbindungsprogramme, sowie ein effizientes Programm zur Kostenminimierung und Zielerreichung (Balanced Scorecard).

Zu dem Hauptaugenmerk des Business Development gehört die Entwicklung einer marktgerechten Sales- & Marketingstrategie und das Auffinden möglicher neuer Betätigungsfelder (Drohnen-Technologie, etc.).

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2015 sind wieder Kosten angefallen, die der strategischen Ausrichtung der HAITEC zuzurechnen sind. So wurden z. Bsp. hohe Trainingskosten in Kauf genommen, um neue Flugzeugmuster warten zu können (838 TEUR). Diese Maßnahme soll neue Zielgruppen in der Kundenausrichtung erschließen.

Hierzu sind auch die bereits erwähnten Länder-Erweiterungen zu zählen.

Die gesamten Anlaufkosten des neuen Standorts Erfurt (Eröffnung im Oktober 2014) wurden ohne Fremdkapital aus Eigenmitteln gedeckt.

Die Materialaufwandsquote, definiert als Verhältnis des Materialaufwandes zur Summe aus Umsatz und Bestandsveränderung, war mit 31,3% höher als geplant. Die Liquiditätslage des Unternehmens erlaubte nicht die Ausnutzung von Skonti oder die Nachverhandlung von Preisen bei Lieferanten.

Im Bereich der Betriebsaufwendungen konnten in Relation zur Betriebsleistung des Unternehmens (definiert als Summe aus Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) Einsparungen gegenüber dem Vorjahr, in Höhe von TEUR 851 realisiert werden. Das entspricht einer Quote von -3,9%.

Die Personalkosten stellen absolut und relativ den wesentlichen Kostenblock innerhalb der operativen Betriebsaufwendungen dar. Deren relativer Anteil an der gesamten Betriebsleistung, die neben den Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen im Wesentlichen auch die sonstigen betriebsbezogenen Erträge umfasst, konnte von 55,9% auf 48,1% gesenkt werden. Ebenso reduzierte sich der Anteil des sonstigen Betriebsaufwands von 10,6% auf 4,8%.

Die Abschreibungen haben sich, bedingt durch eine stetige Investition in das Anlagevermögen, im Vergleich zum Vorjahr um 45,7 % erhöht.

Das Betriebsergebnis ist auf Grund der vorgenannten Faktoren im Vergleich zum Vorjahr von TEUR -1.410 auf TEUR -876 gestiegen.

Das Finanzergebnis weist ein Ergebnis auf von TEUR -290. Ausbleibende oder späte Zahlungs-eingänge führten dazu, dass zeitweilig ein teurer Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden musste. Die Aufwendungen für Kontokorrentzinsen haben sich von TEUR 24,5 auf TEUR 68,2 erhöht. Dies ist ebenfalls der Anlaufphase unserer Niederlassung in Erfurt geschuldet.

Erwähnenswert ist noch der Umstand, dass im Finanzergebnis Rückstellungen für Zinsen aus dem Verfahren zur Einfuhrumsatzsteuer bzw. Vorsteuerkorrektur in Höhe von 187 TEUR enthalten sind.

Das neutrale Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.048 auf TEUR 879 verbessert. Gründe hierfür sind die Rückstellungsauflösung im Bereich der Personalkosten, Investitionszuschüsse des Gesellschafters, sowie geringere Wertberichtigungen auf Forderungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.315 verbessert. Unser Ergebnis vor Ertragsteuern liegt bei TEUR -287 (Vorjahr TEUR -1.590).

3.2. Finanzlage

Die bilanzielle Eigenkapitalquote zum 31.12.2015 beträgt 31,6 % (Vorjahr 58,8 %). Der strategische Investor der HAITEC hat die jeweils anfallenden Rechnungen des Generalunternehmers zum Hangarneubau stets aus Eigenmitteln überwiesen. Wird der entsprechend gebildete Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betriebswirtschaftlich als Eigenkapital behandelt, so ergäbe sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 71,7%.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 wurden ohne Berücksichtigung der Investition in den Hangar-Neubau TEUR 1.337 in die Sachanlagen und TEUR 191 in die immateriellen Vermögensgegenstände investiert.

Die Erwirtschaftung des Cashflows ergibt sich im Einzelnen aus der nachfolgend abgebildeten Kapitalflussrechnung.

	2015 TEUR	2014 TEUR	Veränderung TEUR	%
1. Periodenergebnis	-287	-1.590	1.303	-81,9
2. Abschreibungen auf Gegenstände des AV	813	558	255	45,7
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-622	650	-1.272	-195,7

	2015 TEUR	2014 TEUR	Veränderung TEUR	%
4. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.180	-405	-2.775	685,2
5. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.529	-606	4.135	-682,3
6. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11	0	11	-
7. Zinsaufwendungen/Zinserträge	290	11	279	2.536,4
8. Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0	0	-
9. Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	-
10. Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 9)	554	-1.382	1.936	-140,1
11. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-191	-64	-127	198,4
12. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.216	-9.508	1.292	-13,6
13. Erhaltene Zinsen	5	47	-42	-89,4
14. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 11 bis 13)	-8.402	-9.525	1.123	-11,8
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen durch Gesellschafter	8.802	9.500	-698	-7,3
16. Ein-/Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen	0	432	-432	-100,0
17. Gezahlte Zinsen	-108	-58	-50	86,2
18. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 15 bis 17)	8.694	9.874	1.180	12,0
19. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 10,14,18)	846	-1.033	1.879	-181,9
20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-994	39	-1.033	-2.648,7
21. Finanzmittelfonds am Ender der Periode (Summe aus 19 bis 20)	-148	-994	846	-85,1

Der Finanzmittelfonds umfasst neben den auf der Aktivseite ausgewiesenen liquiden Mitteln in Form von Kassenbeständen und Bankguthaben auch den Kontokorrentkredit als negativen Bestandteil.

Der HAITEC gelang es mittels der unterstützenden Finanzierung ihres Gesellschafters im Wesentlichen ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

3.3. Vermögenslage

Das Working Capital (definiert als Umlaufvermögen - kurzfristige (unverzinsliche) Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen) beläuft sich auf TEUR 8.879 (Vorjahr: TEUR 4.558).

Die unverzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 5.484 (Vorjahr: TEUR 1.956), die kurzfristigen Rückstellungen TEUR 747 (Vorjahr: TEUR 1.181).

Im Geschäftsjahr 2015 ist die Anlagenintensität (Anlagevermögen dividiert durch Bilanzsumme) im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert. Sie beträgt 66,6 % (Vorjahr 68,9 %).

Unsere Kundenforderungen unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen machen 9,6 % der Bilanzsumme aus.

Im Bereich der Rückstellungen ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von TEUR 435. Im Wesentlichen wurden Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche gebildet, sowie für die Jahresabschlussprüfung, Reklamationen und ausstehende Rechnungen. Für eine drohende Einfuhrumsatzsteuer bzw. Vorsteuerkorrektur wurde für Zinsen gem. § 233a AO ebenfalls eine Rückstellung gebildet (TEUR 187). Eine im vorausgegangenen Geschäftsjahr eingestellte Rückstellung hinsichtlich der Schadensersatzforderung des ehemaligen Geschäftsführers Michael Bock wurde nach Beilegung des Rechtsstreites aufgelöst.

Das Leasing wird hauptsächlich im Bereich der beweglichen Gerätschaften (z. B. Hebebühnen, Kfz) und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung eingesetzt. Ähnlich wie im Vorjahr spielt es eine untergeordnete Rolle. Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

3.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschränkt sich rein auf finanzielle Leistungsindikatoren. Wesentliche Größen sind die Eigenkapitalquote, das Betriebsergebnis (EBIT) sowie der operative Cashflow.

3.5. Gesamtaussage

Die Umsatzerwartungen konnten im Geschäftsjahr 2015 übertroffen werden. Das anvisierte Ertragsziel wurde im Geschäftsjahr 2015 leicht verfehlt. Dadurch blieben auch die finanziellen Leistungsindikatoren hinter unseren internen Erwartungen zurück. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass die Niederlassung Erfurt Anlaufkosten verursacht hat, die aus dem operativen Cash-Flow bestritten

worden sind.

Der Einstieg des strategischen Investors bedeutet kurzfristig eine finanzielle Stabilisierung der Gesellschaft sowie mittel- und langfristig trägt die Unterstützung zu einem nachhaltigen Turnaround bei.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Geschäftsjahres 2015 nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Die Ertragssituation 2015 und die Liquiditätslage des Unternehmens erfordern primär eine Neuausrichtung der Management-Fokussierung: Die bereits vorgestellte Implementierung des „Sustainable Future Programs“ mit seinen schwerpunktmäßigen Inhalten eines stringenten Kostenminimierungsprogramms in Kombination mit einer wirkungsvollen Sales – und Marketingstrategie.

Für das Geschäftsjahr 2016 sehen wir gute Chancen für eine Neukundengewinnung, da viele bestehende Wartungsverträge auslaufen und die Treibstoffkosten für die Airlines moderat sind wie schon seit Jahren nicht mehr. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit entfernungs-mäßig entlegenere Flugzeugbetreiber zu Maintenance-Arbeiten nach Deutschland zu lotsen.

Die HAITEC hat mit ihren Standorten in Hahn und Erfurt die Möglichkeit geschaffen, sowohl an Großraumflugzeugen (Passagierflugzeuge, Frachtflugzeuge) als auch an Privatjets Wartungsarbeiten durchführen zu können.

Durch das Engagement des strategischen Investors ist eine weitere signifikante Ausweitung des Geschäftsbetriebes geplant. Insbesondere der Bau des neuen Hangars am Standort Frankfurt-Hahn schafft die Voraussetzung, Kundenanfragen flexibler und produktiver befriedigen zu können.

Aktuell besteht die Möglichkeit maximal 2 Großraumflugzeuge (Wide Body Aircraft) parallel abfertigen zu können, solange sie nicht eine bestimmte Größe (z.B. 2 x B767) überschreiten. Eine Boeing B747 beispielsweise lässt keinen verfügbaren Platz für weitere Kundenaufträge. Dadurch lassen sich weniger Dienstleistungsstunden verkaufen, als möglich wären. Der neue, zusätzliche Hangar erlaubt nun die gleichzeitige Aufnahme weiterer Kundenaufträge und damit eine optimale Auslastung der Personalkapazität.

Die damit verbundene optimierte Auslastung der verfügbaren Mannstunden senkt die kalkulatorischen Kosten pro Stunde signifikant. Dies erhöht in der Konsequenz die Wettbewerbsfähigkeit der HAITEC.

Wir gehen davon aus, dass die eingeleiteten Sparmaßnahmen, sowie die verstärkte Kundenakquisitionsbemühungen im Jahr 2016 weiterhin Früchte tragen werden.

Einzig die Personalaufstockung zur Besetzung des neuen Hangars, sowie der damit verbundene Mehraufwand im Vorfeld (Personalaufbau, Verwaltung, Gebühren) werden den Kostendruck auch im Geschäftsjahr 2016 aufrechterhalten.

Das operative Ergebnis wird wiederum davon belastet werden. Allerdings ist hierbei anzumerken, dass dies als Investition in die Zukunft zu werten ist.

Die vorgenannten Faktoren werden dazu beitragen den Cash Flow deutlich positiv zu beeinflussen. Ziel ist die Rückführung der in Anspruch genommenen Kontokorrentkreditlinien und durch ein nachhaltiges und stringentes Kostenmanagement eine deutliche Steigerung des EBIT zu generieren. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens wird sich geringfügig erhöhen.

V. Chancen und Risikobericht

5.1. Risikobericht

Spezielle Risiken:

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH arbeitet seit Jahren defizitär. Nun soll ein privater Investor gesucht werden, der die Geschicke des Flughafens positiv beeinflussen soll. Dieser mögliche Investor wird ein Gesundheits- und Betriebskonzept vorlegen, welches die Flughafenführung, die umliegenden Gewerbetreibenden und die Politik gleichermaßen fordern wird.

Eine Stilllegung des Flughafens – auch auf längere Sicht – halten wir für höchst unwahrscheinlich, da die Politik doch sehr am Erhalt der nicht zuletzt auch durch die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH geschaffenen Arbeitsplätze interessiert sein dürfte.

Gleichwohl bemerken wir die Schwierigkeit qualifiziertes Personal in die Region zu ziehen, da viele wechselwillige Arbeitnehmer die unsichere Lage scheuen.

Branchenspezifische Risiken:

Weiterhin stellen vor allem neue MRO-Kapazitäten aus den Billiglohnländern das größte Risiko in der Branche dar. Dies führt zu einer kontinuierlichen Verschärfung des bestehenden Wettbewerbs in Form von nicht nur mehr Wettbewerbern aus Fernost, sondern mittlerweile auch aus Europa (z. Bsp.: Rumänien, Ungarn, Litauen).

Der Preis- und Kostendruck der Fluggesellschaften wird durch den Markt intensiviert. Die sogenannten Billigflieger bauen einen enormen Druck auf alle Lieferanten, Wartungsbetriebe und sonstigen Beteiligte auf, die Preise zu senken. Profiteure dieser Entwicklung werden nur MRO-Betriebe sein, die in der Lage sind, die Hürde der Kostenführerschaft in der Branche zu nehmen.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Das Engagement des strategischen Investors ist auf Wachstum und Diversifikation ausgerichtet. Dadurch, dass es keine Anzeichen für ein Nachlassen dieses Engagements gibt, ist die HAITEC in ihrer Existenz nicht gefährdet, auch wenn die eigene operative Leistungsfähigkeit aktuell nicht zur Bestandssicherung ausreichen würde.

5.2. Chancenbericht

Die reklamationfreie Arbeitsweise der HAITEC in Verbindung mit ihrem tadellosen Ruf und den internationalen Verbindungen, hat der HAITEC einige Anfragen zu Kooperationen und Joint Ventures mit namhaften Unternehmen aus der Luftfahrt eingebracht. Die hohe Qualität unserer Arbeiten eröffnet uns weitere Chancen, das EBIT zu verbessern.

Fluglinien mit hohen Qualitätsstandards konnten 2015 als Kunden gewonnen und Langzeitvereinbarungen zur Zusammenarbeit abgeschlossen werden. Dies führte am Markt zu einer Sogwirkung, sodass Fluggesellschaften Dienstleistungen angefragt haben, mit denen wir in der Vergangenheit noch keine Geschäftsbeziehung unterhielten. Als Konsequenz hieraus ist die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH nun auch auf dem Markt der Flugzeug Leasing Unternehmen vertreten.

Die bevorstehende Reduzierung der Sanktionen gegen den Iran könnte zu einer weiteren Belebung der Wartungsanfragen aus diesem Markt führen. Vorausschauend hat die HAITEC alle erforderlichen Zertifizierungen und Zulassungen beantragt und erhalten. Kooperationen und Joint-Ventures mit interessanten Fluggesellschaften sind bereits in Planung.

Die in der öffentlichen Diskussion geführte Debatte zur Zulässigkeit von Subventionen einiger Bundesländer an Regionalflughäfen zieht Konsequenzen nach sich. Das Europäische Parlament hat diesen Subventionen bereits eindeutig eine Absage erteilt. In Folge dessen werden Regionalflughäfen schließen müssen. Damit steigt insbesondere das Cargo-Aufkommen an den verbleibenden Flughäfen. Hiervon wird der Flughafen-Hahn profitieren. Er liegt zentral und hat kein Nachtflugverbot. Das wiederum bringt zusätzlich Chancen für Maintenance-Aufträge der HAITEC.

Nach Fertigstellung der neuen Hangar-Baumaßnahme steigt HAITEC flächenmäßig zum größten unabhängigen Maintenance und Flugzeugreparaturbetrieb Deutschlands auf. Dies in Verbindung mit neuen, langfristigen Kundenaufträgen eröffnet uns die Chance, auch nachhaltig ein deutlich positives EBIT zu erzielen.

Für das kommende Jahr 2016 liegen bereits Anfragen angesehener Fluggesellschaften vor die Zusammenarbeit mit der HAITEC im Bereich der Line Maintenance auf- und auszubauen. In Verhandlung sind weitere Betriebsstätten in Nürnberg und Lüttich. Das Ziel ist hierbei über die Line Maintenance auch Base Maintenance Geschäfte zu generieren.

5.3. Gesamtaussage

Unser neuer strategischer Investor hat das Potential der HAITEC und die Standortvorteile der Gesellschaft realisiert und er unterstützt uns bei der Restrukturierung und Zukunftsorientierung. Die Umstrukturierungsphase wird 2016 noch nicht abgeschlossen sein, jedoch werden wir in der Lage sein, mehr Arbeitsstunden zu verkaufen.

Die als nachhaltig einzustufenden Chancen überwiegen nach Einschätzung des Managements der HAITEC die Risiken.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Bedingt durch die Kundenstruktur und die Zahlungsmoral der Kunden hat sich in der Vergangenheit ein hoher Bestand von Kundenforderungen und Verbindlichkeiten aufgebaut. Die längeren Zahlungsziele der Kundenforderungen bedingen auf der anderen Seite entsprechende

Finanzierungsanstrengungen im Bereich der Lieferanten und Bankenfinanzierungen.

Diesem Trend wurde bereits im Jahr 2014 entgegengewirkt. Diese Bemühungen werden 2015 weitergeführt und durch vertragliche Maßnahmen in den Kundenbeziehungen flankiert werden.

Flughafen Frankfurt-Hahn, 11. Juli 2016

HAITEC
Aircraft Maintenance GmbH

Frank Rott, Geschäftsführer

Gereon Arens, Managing Director / CFO

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist den Ausführungen in Abschnitt V.5.1. zu entnehmen, dass der Fortbestand der Gesellschaft mangels derzeitiger eigener operativer Leistungsfähigkeit unter der Bedingung eines weiterhin unveränderten finanziellen Engagements des Gesellschafters steht.

Koblenz, 9. September 2016

**DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Dr. Schleiter, Wirtschaftsprüfer

Vohl, Wirtschaftsprüfer

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde am 12. Januar 2017 festgestellt.
